



Erfolgsmodell Secondhandkaufhaus

2 JAHRE STÖBERPARADIES

Seit zwei Jahren gibt es schon das Stöberparadies der Diakonie Stiftung Salem. Das Integrative Kaufhaus hat sich seit der Eröffnung im Jahr 2017 zur ersten Adresse für gebrauchte Möbel, Bekleidung und Haushaltswaren in Minden entwickelt. „Wir haben das Angebot immer weiter verbessert“, erzählt Leiter Simon Kühn. Nach wie vor hat das Stöberparadies gleich zwei wichtige Aufgaben: Mit preiswerten Waren bietet es auch Kunden mit kleiner Brieftasche ein beeindruckendes Angebot. Als Integrationsbetrieb schafft das Stöberparadies aber vor allem qualifizierte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen.

Für seine Kunden hat das Stöberparadies in den vergangenen Jahren das Angebot immer wieder erweitert. Besonders beliebt ist gebrauchte Kleidung, denn unter den Stücken findet sich immer wieder hochwertige Markenware und Menschen, die gern stöbern, können hier oft kleine Schätze entdecken. Aber auch gebrauchte Möbel werden stark nachgefragt. Deshalb stellt das Stöberparadies seinen Kunden nun auch einen Leihanhänger zur Verfügung, mit dem sie gekaufte Möbel unkompliziert mitnehmen können. Alle Waren, die im Stöberparadies verkauft werden, stammen nach wie vor aus Spenden oder Haushaltsauflösungen. Und auch bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen wächst die Nachfrage ständig. „Die Kunden wissen, dass wir gut mit ihren Sachen umgehen“, erzählt Simon Kühn. Viele lieb gewonnene Stücke gehen schließlich noch in den Verkauf. Nur beschädigte oder unverkäufliche Waren muss auch das Stöberparadies entsorgen.

Nicht nur für Entrümpelungen, sondern auch zum Lee-

ren der vielen Altkleidercontainer im Kreis Minden-Lübbecke ist das Team des Stöberparadieses ständig unterwegs. Dafür arbeitet das Stöberparadies unter anderem mit der Brockensammlung Bethel zusammen. Die Altkleidercontainer, die Stöberparadies und Brockensammlung in Kooperation aufgestellt haben, sind mittlerweile an vielen Standorten zu finden. Alle Spenden, die in die Container wandern, werden von der Brockensammlung Bethel verwendet. Das Stöberparadies ist für die Logistik zuständig. Mitarbeitende holen die Waren an den Altkleidercontainern ab und bereiten diese für den Versand vor. In Kooperation mit der Diakonie Lübbecke übernimmt das Stöberparadies diese Aufgabe auch im Kirchenkreis Lübbecke.

Mit der KreisAbfallVerwertungsgesellschaft Minden-Lübbecke (KAVG) arbeitet das Team des Stöberparadieses ebenfalls bei der Leerung von Altkleidercontainern zusammen. Mitarbeitende des Stöberparadieses übernehmen auch hier die Logistik, die abgegebenen Altkleider verwendet die KAVG weiter. In Kooperation mit der KAVG unterhält das Stöberparadies außerdem einen Container auf dem Entsorgungszentrum Pohlische Heide. Wer nicht sicher ist, ob seine aussortierten Dinge vielleicht doch zu schade zum Wegwerfen sind, kann sie in diesem Container ablegen. Das Team des Stöberparadieses prüft, was noch in den Verkauf gehen kann.

Auch dank der guten Kooperationen konnte das Stöberparadies neue Arbeitsplätze schaffen. Heute arbeiten 18 Menschen mit und ohne Behinderung, haupt- und ehrenamtlich für das Secondhandkaufhaus.